

Von den 4. Jahreszeiten des 1779sten Jahrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **58 (1779)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4. Jahreszeiten des 1779sten Jahrs.

Von dem Winter.

Den mittelmäßigen Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Steinbock an, um welche Zeit wir den kürzesten Tag und längste Nacht haben, soches geschieht noch im 1778. Jahr, den 21. neuen und 10. alten Christmonat um 4. Uhr, 2 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Winters hat im Jenner rauhes Winterwetter, der Horung hat seiner Zeit gemäß gut Wetter, und der Merz ist kalt und unlustig.

Von dem Frühling.

Den Anfangs zimlich rauhen, herrsch aber auch guten Frühling fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Widder an, soches geschieht den 20. neuen und 9. alten Merz um 5. Uhr, 30 m. Vormittag. — In dieser Jahreszeit scheint der Aprill ein guter Monat zu werden, der May hat meist Fruchtbar Wetter, und der Brachmonat ist zimlich Unbeständig.

Von dem Sommer.

Den meist unbeständigen Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Krebs an, soches geschieht den 21. neuen und 10. alten Brachmonat um 4. Uhr, 49 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Sommers hat im Heumonat meist schön Wetter, der Augustmonat ist ein unbeständiger und fruchtbarer Monat, und der Herbstmonat hat im Anfang rauch Wetter, hernach möcht es besser werden.

Von dem Herbst.

Den meistens guten Herbst fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in die Waag an, soches geschieht den 23. neuen und 12. alten Herbstmonat um 6. Uhr, 35 m. Vormittag. — In dieser Jahreszeit hat der Weinmonat meist Nebel, der Wintermonat und Christmonat sind rauch und kalt.

Von denen Finsternissen.

In diesem Jahr begeben sich 5. Finsternissen, 3. an der Sonnen und 2. an dem Mond.

Die erste ist etre sichtbare Mondsfinsternuß, so den 30. neuen und 19. alten Mayen Morgens um 3. Uhr 34 m. den Anfang nimmt, um 4. Uhr 47 m. wird der Mond völlig dunkel bis um 6. Uhr 13 m. das Ende ist um 7. Uhr 26 m. die ganze Währung ist 3. Stund 52 m. und ihre Größe 16. 3. U. bey uns kan sie nur 34. Meilen lang gesehen werden, den der Mond geht um 4. Uhr 16 m. unter; und die Sonne auf.

Die zweyte ist eine unsichtbare Sonnenfinsternuß den 14. neuen und 3. alten Brachmonat um 9. Uhr 50 m. Vormittag.

Die dritte ist auch eine unsichtbare Sonnenfinsternuß den 8. neuen Wintermonat und 28. alten Weinmonat um 7. Uhr 46 m. Vormittag.

Die vierte ist eine sichtbare Mondsfinsternuß, so den 23. neuen und 12. alten Wintermonat Abends um 6. Uhr 56 m. den Anfang nimmt, um 7. Uhr 55 m. wird der Mond völlig dunkel, bis um 9. Uhr 37 m. das Ende ist um 10. Uhr 36 m. der Mond bleibt 1. Stund 24 m. völlig dunkel, die ganze Währung ist 3. Stund 40 m. und ihre Größe 21. Zoll.

Die fünfte ist eine unsichtbare Sonnenfinsternuß den 7. neuen Christmonat und 26. alten Wintermonat um 11. Uhr 29 m. Nachmittag.